

3. Tagebuchbeilagen

Brief von Anton Christian Römeling an Nikolaus Schröder in Halle.

Römeling, Christian Anton

Leer, 31.01.1715

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-51046

Mein Lieblingster Bruder 2.

31/1/15

10

14 168

Mein Liebster von 31. Passato nebst dem assignirtem Gelde
 als 26. fl. Ich bin durch Herrn Lambert Lamberts und Trautmann
 wol erhalten. Dieses letztere wäre nicht nöthig gewesen, weil ich
 nachher von Herrn Walter mich schon dem bischoflichen überflüssig erprobt
 gut fort. Dasjenige Quadenische Gesandte, welches nach dem Ausbruch
 und immer noch nicht genügend genügt. Solte ich bei dem Herrn
 des Landes, welches ich eine gründtliche und der Erfahrung nachsehen
 können, nicht der Zeit sehr viel von mir aus zu erwarten. Nach meiner
 Berechnung, barmhertzigkeit habe ich mich beständig als ein unglückseliger
 wie noch unter statigen Überfolgung der Kaiserin, welche mich
 noch bis diese Stunden continuirt. Darbey steht es auch schon ein
 mal dasinzwischen, daß mir durch H. H. Befehl angewandt worden
 in unserm G. Wachen, das Land zu besuchen. Als ich aber aus dem
 Gefährten, welcher, damit ich nicht unvorsichtiger über mich eine Verantwortung
 bringe, und über das Land ein Gerücht bringen müßte, mich selbst
 persönlich abzuwehrt, obwohl es sehr forderlich, in Ansehung zu sitzen, so
 stand Gelage, seit der Zeit mit dem Herrn von Wurm, H. Brenneisen, J. (sch)
 dextey, H. Menen, und andern, mündlich zu sprechen, welches unter G. H.
 Tugend, und so eine Ingress fand, daß das Decretum geändert, und mich
 darüber nur schriftlich aus dem Consistorio von 12. Tagen, zugesprochen
 worden, mit dem Befehl innerhalb 8. Tagen a dato Informationis
 darüber zu antworten, so auch von mir im angesetzten termin
 mit 14. Tagen geschehen. Der Inhalt gedachten Schrift bestand
 in 10. Paragraphen, welche aus meinem letzten Tractat, contra Lampen
 extrahirt waren, cum annexis annotationibus et argumentis
 in contrarium. Nachher sind schon 15. Wochen vergangen, da mir
 nichts gesagt worden, obgleich die kaiserliche Reformation sehr
 stark in specie, mit neuen neuen kaiserlichen Supplique gegen mich
 eingekommen. Was mir nicht zugehen wird, laßt die Zeit. Unter al-
 len diesen Troublen, welche ich über das kaiserliche Götliche, das
 ganz am mir und andern. Ich aber willens als ein ganzes Stück
 zu leben, daß niemand von mir wissen, sollte, allein es war sehr
 8. Tage, so war das ganze Land gegen mich in Bewegung. Nunmehr
 habe ich durch die Gnade Gottes ganz viele neue Sachen, und von
 einem Kisten, Land, Ständen und Handwerker selbst. O mein Liebster
 Bruder! wie wunderbar ist die göttliche Direction! Demnach meine

Vollständiger

P.S. Gedrungen verfiere
 Extra noch notables bitten zu
 Communication. Alfix im Caru,
 an laingst des Herbes unter
 dem Hof nur noch allgemein an.

Ag Kämeling.